

Jahresbericht 2016

Im Nachwuchskonzept 2020 wurden viele Punkte im Bereich Jugendarbeit angeführt. Im vergangenen Jahr 2016 wurden schon einige Punkte erfolgreich abgearbeitet. Im Jahr 2016 wurden viele Schulaktionen mit Indoorstöcken durchgeführt. Fredi Stoppacher besuchte vor allem jene Schulen die in der Nähe der vorhandenen JESZ, um die weitere Betreuung der Kinder gewährleisten zu können. Beim Termin in der Schule wurde er meistens von einem JESZ-Koordinator begleitet, somit haben die Kinder auch gleich die zukünftige Ansprechperson kennengelernt.

Mit Berücksichtigung der Stundenpläne wurde, wenn es möglich war eine Doppelturnstunde herangezogen und der Eis- und Stocksport mit Hilfe der Indoorstöcke präsentiert. Begonnen wurde mit dem Erklären des richtigen Bewegungsablaufes und dem Üben dieser Bewegung. Mit verschiedenen Spielen und Vergleichskämpfen wurde der Ehrgeiz der Kinder geweckt. Am Ende der Turnunterrichtsstunde war es sogar schon möglich ein Mannschaftsspiel durchzuführen, so lernten die Kinder die richtige Seite des Sports kennen, die absolut nichts mit Alkohol zu tun hat, wie landläufig oft die Meinung vorhanden ist. Wichtig ist es auch noch in der Zukunft, diese Vorurteile aus dem Weg zu räumen und wo könnte man das besser als bei den Kindern und deren LehrerInnen.

Die LehrerInnen, von denen die Mehrheit sogar mit großer Begeisterung selbst mitmachte, hatten ein ganz anderes Bild von unserem Sport und lobten die professionelle Durchführung der Turnstunde. Viele LehrerInnen waren auch davon begeistert, welche hohen Anforderungen unser Sport an die Kinder punkto Teamfähigkeit und Kommunikation stellt.

In folgenden Schulen kam der Indoorstock zum Einsatz:

- NMS St. Johann/Tirol
- VS Bad Fischau
- Sportmittelschule Wr. Neustadt
- NMS St. Ruprecht/Raab
- NMS Schladming
- NMS Bad Aussee
- VS Steinach
- NMS Aspang
- NMS Zöbern

In den 3 Monaten, in denen die Schulaktionen durchgeführt wurden, lernten 1380 Kinder den Eis- und Stocksport kennen. Besonders erfreulich ist, dass sich viele Kinder für ein Schnuppertraining im nächstgelegenen JESZ angemeldet haben. Das JESZ Bad Mitterndorf durfte nach den Schulaktionen sogar 24 Kinder zum regelmäßigen Training begrüßen.



Ein großer Punkt im Nachwuchskonzept 2020 ist der Punkt 4 „JESZ-
Jugendeisstocksportzentren“, diese im Zuge eines JESZ-Cup zu vernetzen und einen
Wettbewerb durchzuführen.

Ziel war es einen Bewerb auf die Beine zu stellen, der die Jugendlichen motiviert die
Trainingseinheiten besser und intensiver zu nutzen.

Nach vielen Besprechungen und Telefonaten ist es uns gelungen, dies in die Tat
umzusetzen und einen Bewerb mit allen drei Disziplinen durchzuführen. Im JESZ-
Cup wird somit der Mannschaftsbewerb, der Zielwettbewerb und der Speedbewerb
gespielt. Weiters haben wir uns entschlossen den Cup in zwei Klassen zu unterteilen
und zwar in Jugend U16 und U14.

Alle 8 Jugendeisstocksportzentren in Österreich begeisterten sich für diesen Bewerb
und sagten einer Teilnahme zu. Wir teilten die teilnehmenden JESZ in eine Ost- und
in eine Westgruppe.

Ostgruppe:

JESZ Markt Allhau
JESZ Bad Fischau
JESZ Hausmannstätten
JESZ Weiz

Westgruppe:

JESZ Bad Mitterndorf
JESZ Klagenfurt
JESZ OÖ Nord
JESZ Unterland Tirol



Durch diese Aufteilung gelang es die Fahrtstrecken etwas kürzer zu gestalten und
dadurch auch die Kosten im Rahmen zu halten.

In jeder Gruppe spielt jeder gegen jeden in einem Heim- und einem Auswärtsspiel.
Die ersten drei Spieltermine in jeder Gruppe wurden bereits erfolgreich im August
2016, September 2016 und Oktober 2016 mit großer Begeisterung gespielt. Die
Frühjahrstermine und auch der Termin für das Finale werden erst nach
Bekanntwerden aller Meisterschaftstermine in den einzelnen Bundesländern
festgelegt

Auf der BÖE Homepage wurde eine Wertung für den JESZ-Cup eingerichtet, wo die
Jugendlichen die Möglichkeit haben alle Ergebnisse, der verschiedenen Bewerbe
nachzulesen. Es gibt eine Gesamtwertung und auch eine Einzelwertung vom
Mannschafts-, Ziel- und Speedbewerb, damit auch die besten der einzelnen
Disziplinen ersichtlich sind.

Diese wunderbare Veranstaltung wäre ohne den unermüdlichen Einsatz und die
Begeisterung der einzelnen JESZ Koordinatoren und deren Betreuer und Helfer
niemals durch zu führen. Ein herzliches Dankeschön an alle an dieser Stelle.
Das intensive Training mit fixen Trainingszeiten in den JESZ Zentren hat auch schon
bei diversen Meisterschaften Früchte getragen. Viele Jugendliche, die in den JESZ
trainieren, haben es zu Landesmeistern oder Staatsmeistern gebracht. Auch können
sich die JESZ Koordinatoren und Betreuer viele Stockerlplätze bei diversen
Meisterschaften auf ihre Fahnen heften.

Auf Grund des erwachten Ehrgeizes der Jugendlichen wurde im JESZ Weiz Nord
auch schon eine Mentaltrainingseinheit mit den Jugendlichen abgehalten.

Diese wurde mit großem Interesse und regem Besuch angenommen, sowohl von den Jugendlichen als auch von den Betreuern.



Der nächste große Punkt ist die Problematik mit der weiblichen Jugend. Da die Anzahl der weiblichen Spielerinnen drastisch abnimmt, müssen wir gezielt etwas für die weibliche Jugend unternehmen.

Die derzeitige Regelung sieht vor, dass die jungen Stocksportlerinnen gemeinsam mit der männlichen Jugend im Jugendbereich bis zur U 23 spielen.

Erfahrungen haben gezeigt, dass die weiblichen Spielerinnen bis zur U 14 die ohne Probleme mit den männlichen Spielern mithalten können. Sobald sie aber aus der U14 herausfallen, beginnen die Probleme.

Der Kräfteunterschied wird immer größer und die Mädchen haben große Probleme, einen Burschenstock aus dem Spielfeld zu befördern, da die Burschen einfach eine viel schwerere Platte spielen als die Mädchen.

Die Folge davon ist, dass immer mehr Mädchen die Freude am Stocksport verlieren, da sie in gemischten Mannschaften mit den Burschen einfach nicht mehr mithalten können. Der Stocksport verliert dadurch viele Mädchen ab dem 16. Lebensjahr.

Eigentlich das wichtigste Alter in jeder Sportart. Es kommen zwar einige mit 20 oder 25 Jahren wieder zurück, aber die wichtigsten Entwicklungsjahre im Sport fehlen ihnen.

Deshalb wurde die Idee geboren, einen weiblichen Jugendcup ins Leben zu rufen.

Der Vorteil dieses Cups wäre, dass Mädchen unter gleichen Kräfteverhältnissen unseren Sport ausüben könnten.

Mit Hilfe der JESZ Koordinatoren wurden sogar 7 Mannschaften gefunden, die daran teilnehmen würden. Der JEZS Koordinator von Weiz, Reiser Andreas, hatte auch schon drei Bahnen in der Eishalle Weiz organisiert, doch leider scheiterte dieser Termin aufgrund verschiedener Meisterschaftstermine in den Jugendklassen.

Schweren Herzens mussten wir dieses Event absagen und auf Jahr 2017 verschieben.